

9½ ways to support education

Eike Rösch

Um was gehts?

- Auch die Pädagogik ist im Umbruch
- «gute Digitalisierung», die Kindern und Jugendlichen und der Gesellschaft dient
- Innensicht/«Wunschzettel»
- Anknüpfungspunkte aufzeigen:
Wo kann ich mithelfen?
- Tipps: Was sollte ich beachten?



Was heisst «education» hier?

Volksschule

- Pflicht; muss also für alle funktionieren
- viel Planung, Standardisierung
- eher bessere finanzielle Ausstattung

→ unterschiedliche Voraussetzungen, unterschiedliche Bedürfnisse, unterschiedliche Möglichkeiten

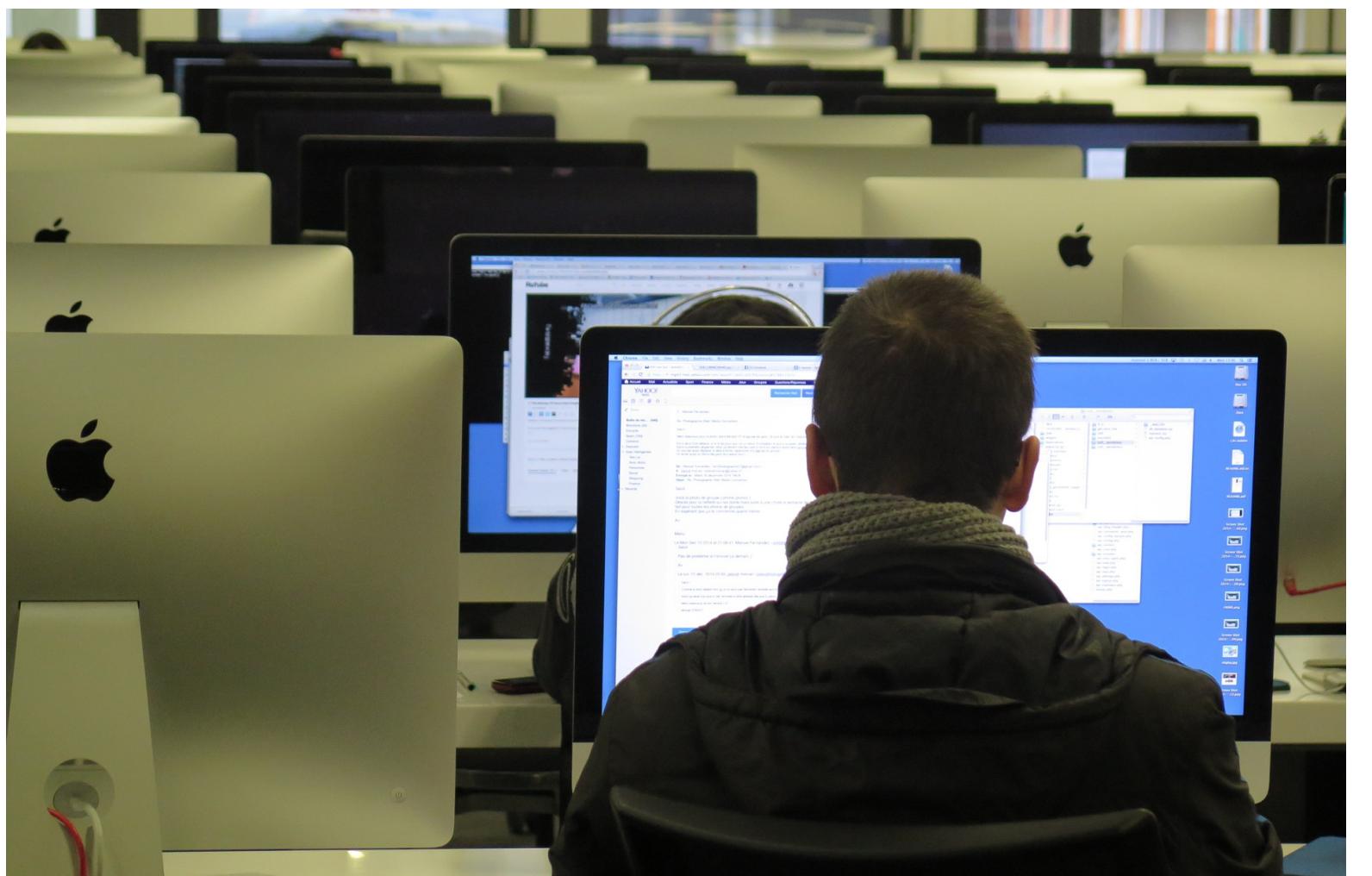
Jugendarbeit/ausserschulischer Bereich

- Freiwilligkeit und Offenheit sind wichtig
- viele kleine, unterschiedliche Angebote
- eher schlechtere finanzielle Ausstattung

9½ Thesen, um eine «gute» Digitalisierung zu unterstützen

1 // Schule: genau hinschauen

- Schule ist in Bewegung
- neue Pädagogik, neue Konzepte
- «digitale Pionierphase» ist vorbei
- teilweise gute Ausstattung
- viele Expert*innen



Günstige Windows 10-Geräte wurden in Hinblick auf den Bildungsbereich entwickelt >

Bildung / Lizenzierung / Microsoft 365

Microsoft 365 Education

Geben Sie Lehrern die Möglichkeit, Kreativität und Teamarbeit zu fördern und eine günstige, für den Bildungsbereich entwickelte Komplettlösung zu machen.

Stellen Sie die Software ganz zur Verfügung, wenn Sie dieses Ihr Personal anschaffen.¹

Wünsche verschiedener Beteiligter werden befriedigt:
Lehrpersonen, Admin,
Rechtsdienst

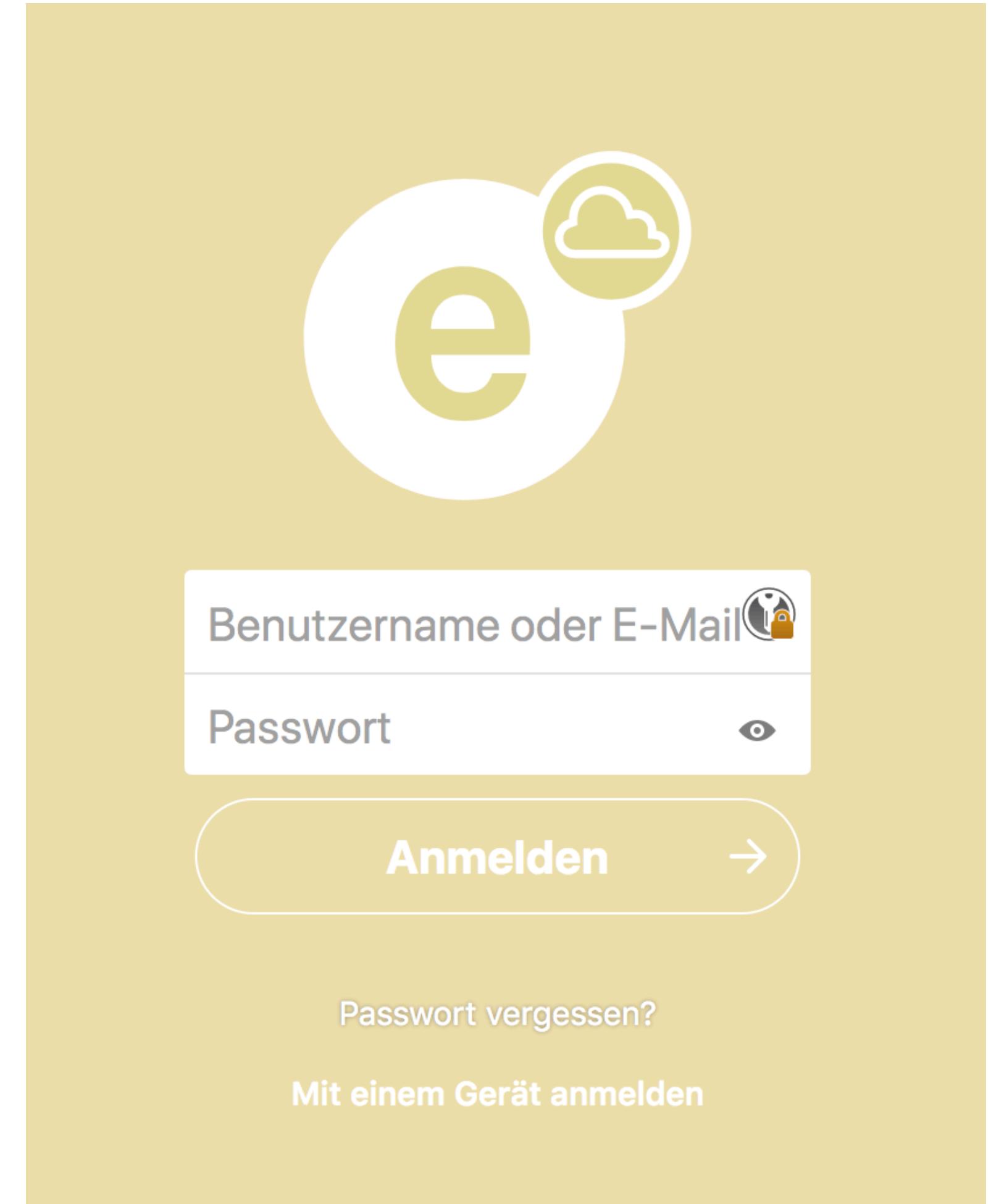
EINEN AUTORISIERTEN BILDUNGSPARTNER FINDEN, DER SIE
UNTERSTÜTZT

>



2 // Schule: Tools

- Tools müssen einfach *funktionieren*
- Tools müssen *einfach* funktionieren
- Admin-Features und Schnittstellen wichtig
- datenschutz- und rechtskonform



3 // Schule: Inhalte

Inhalte und Unterrichtsmaterialien sind in der Breite nur erfolgreich

- wenn sie sich klar am Lehrplan orientieren
- wenn sie mit allen Schüler*innen machbar sind (Heterogenität!)
- wenn sie detailliert ausgearbeitet sind.
- «Pfannenfertigkeit» ist ein Killerfeature. ☺

4 // Schule: langfristige Zusammenarbeit

- Dankbarkeit in Schule für Initiativen von aussen,
gleichzeitig passiert «innen» wenig
- Stiftungsförderung, Gratiskultur und Projektgebundenheit
- Veränderung oft nur durch langfristige Zusammenarbeit möglich,
die auch finanzielles Engagement der Gemeinde bedeutet?

5 // Jugendarbeit: Infrastruktur

- es mangelt oft an Ausstattung
- gleichzeitig Offenheit für individuelle Lösungen
- Partner*innenschaften gefragt



"Freifunk Essen: Richtfunk-Antenne auf dem Dach des Übergangswohnheims Klinkestraße, Blick über Bergerhausen"
by Konrad Lischka is licensed with CC BY 2.0. To view a copy of this license, visit <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/>

6 // Jugendarbeit: Kooperation zum Selbermachen

- Beteiligung ist wichtiges Prinzip von Jugendarbeit
- zusammenbringen mit Technik:
 - Kontrolle wiedererlangen, gestalten können, lernen wie es funktioniert
- Jugendarbeiter*innen haben meist nicht die Ressourcen und Know-How
- Partner*innenschaften gefragt

7 // Tools gemeinsam (weiter)entwickeln

- oft fehlen nur Kleinigkeiten für das optimale Tool
- Features für OSS?
- Plugins für die pädagogische Arbeit?
- manchmal ist auch das Mini-Webtool das Nonplusultra

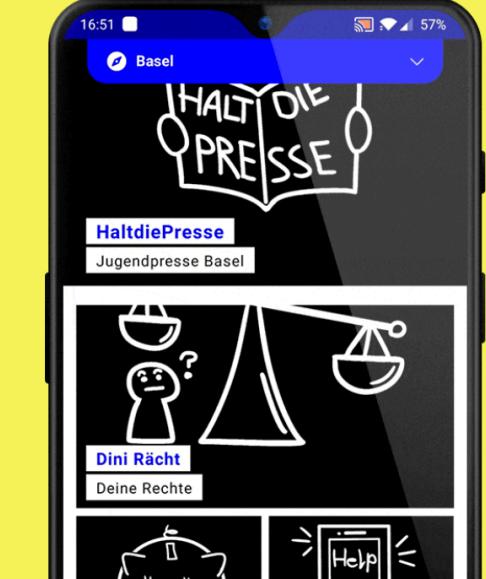
Jd HOME ÜBER UNS MITGLIEDSCHAFT KONTAKT DATENSCHUTZ

Jugendapp

Für Gemeinden, Städte, Kommunen

Lebensnahe digitale Kommunikation mit Jugendlichen für Partizipation, Beratung und Jugendarbeit:
Sicherer Chat, Gruppen-Diskussionen, Umfragen, News, Events, Social-Media, Jobbörse, interaktive Karten usw.

- Partizipativ mit Jugendlichen *gemeinnützig* entwickelt.
- Flexibel an lokale Bedürfnisse anpassbar.
- Jugendgerecht, sicher, DSGVO-konform.
- Für Deutschland, Schweiz und Österreich.



8 // solidarische Kampagnen



9 // langfristige Netzwerke aufbauen



merci!

Dr. Eike Rösche

<https://eike.io>